

**Produktname: PRMT1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe83926**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ICC,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,35 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:2000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ICC 1:50-1:200,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	42 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PRMT1
<b>Alternative Namen</b>	Histone-arginine N-methyltransferase PRMT1; ANM1; HCP1; IR1B4; HRMT1L2;;PRMT1
<b>Gen-ID</b>	
<b>SwissProt ID</b>	Q99873
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid, das von humanem PRMT1 abgeleitet ist

**Hintergrund**

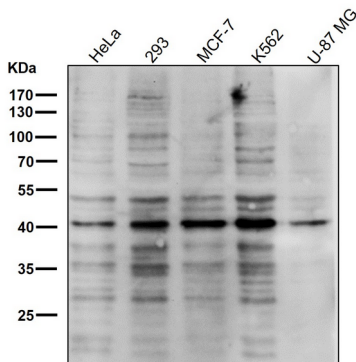
Arginin-Methyltransferase, die die Guanidino-Stickstoffe von Arginylresten in Proteinen wie ESR1, Histon H2, H3 und H4, FMR1,

ILF3, HNRNPA1, HNRNPD, NFATC2IP, SUPT5H, TAF15, EWS, HABP4, SERBP1, RBM15, FOXO1, CHTOP, MAP3K5/ASK1 und NPRL2 methyliert (Mono- und asymmetrische Dimethylierung).

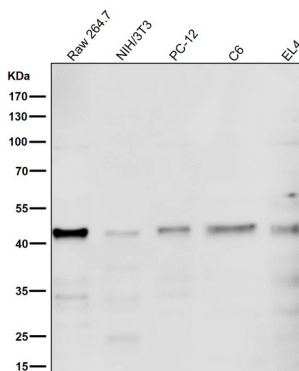
## Forschungsbereich

-

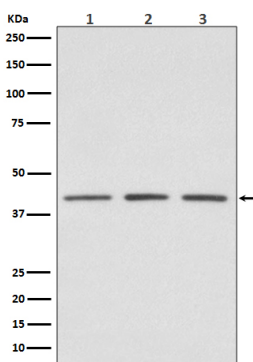
## Bilddaten



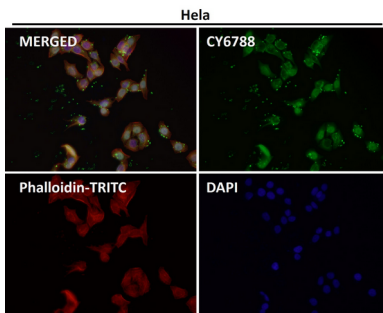
Alle Ansätze verwenden den Antikörper in einer Verdünnung von 1:1K für 1 Stunde bei Raumtemperatur.



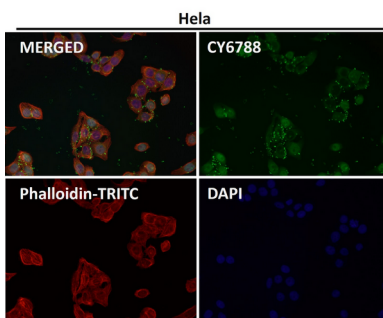
Alle Ansätze verwenden den Antikörper in einer Verdünnung von 1:1K für 1 Stunde bei Raumtemperatur.



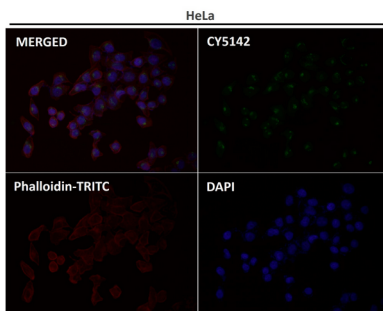
Western-Blot-Analyse der PRMT1-Expression in (1) HeLa-Zelllysate; (2) NIH/3T3-Zelllysate; (3) PC-12-Zelllysate.



Immunfluoreszenzanalyse mit dem Antikörper in einer Verdünnung von 1:50.



Immunfluoreszenzanalyse mit dem Antikörper in einer Verdünnung von 1:150.



Immunfluoreszenzanalyse unter Verwendung des Antikörpers in einer Verdünnung von 1:200.